

Antrag

des Abgeordneten Bernd Ohde und CDU Fraktion vom .05.2011

Stärkung und Vernetzung der Sportselbstverwaltung in Hamburg-Mitte

In mehreren sportpolitischen Veranstaltungen und Gesprächen vom Dezember 2010 bis in den Mai 2011 hinein unterstrichen viele Akteure aus Sportvereinen und der Jugendsozialarbeit die Notwendigkeit, im Bezirk Hamburg-Mitte zu einem ernsthafter Start zu nachhaltigen Veränderungen zu kommen.

Genannt wurden insbesondere: Abbau von bürokratischen Hemmnissen / Verbesserungen des Zustands, der Pflege und der Zugänglichkeit der Sportstätten / Schaffung einer vernetzten Sportlobby mit den Sporttreibenden, den Vereinen und den sportlich interessierten Einrichtungen, etc.

Speziell wurde als Grundvoraussetzung für Verbesserungen im Sportbereich eine enge Verzahnung der Entscheidungsträger in der Kommunalpolitik und der Bezirksverwaltung mit den Vertretern der Sportselbstverwaltung in Hamburg-Mitte genannt.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Der Sportausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte tagt ca. zweimal im Jahr zum Informations- und Meinungsaustausch gemeinsam mit den Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine in Hamburg-Mitte, und generell möglichst immer an wechselnden Orten im Bezirk mit Bezug zu den aktuell anstehenden sportrelevanten Themen.
2. Der Sportausschuss erhält zusätzlich den Auftrag, sich mit der Nutzung der Sportinfrastruktur im Bezirk durch die Vereine und die einschlägigen Einrichtungen in den Stadtteilen und Quartieren zu befassen.

Dabei geht insbesondere um die Verhinderung von Übergangs-, Kooperations-, und Abgrenzungsproblemen zwischen den Schulen und den Sportvereinen, sowie um eine bedarfsgerechte Erstellung, Ausstattung und Instandhaltung der Sportstätten im Bezirk.

3. Der Sportausschuss wird beauftragt, der Bezirksversammlung baldmöglichst einen „Arbeitsplan Sportpolitik in Hamburg-Mitte 2011-2014“ zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.